Elsbethen Gemeindezeitung

Zugestellt duch Post.at

Ausgabe 4
Dezember 2008

Bürgermeisterinfo, SWH, Bauamt
Seite 2-5

Umwelt, Business Schoolgames 08, Bibliothek
Seite 6-8

Jugendclub, Stellenausschreibung, Museum, Dämmerungseinbrüche
Seite 9-11

Winterdienst, KfV, Erzählcafe, Meine Gemeinde sorgt dafür...
Seite 12-15

Gedenktafel J.M.Haydn, Wintererlebnis Gaisberg, “Trittbrettl”, Fahrverbot
Seite 16-17

Fotowettbewerb, Future Stars, Landesverdienstzeichen, Martinsfest
Seite 18-21

Jubiläen, Geburten, Todesfälle, Termine
Seite 22-24

Gemeinde Elsbethen

Die Gemeinde Elsbethen wünscht Allen

Der Bürgermeister informiert

Zum Jahreswechsel 2008/2009:

Sicher halten auch Sie in den letzten Wochen des Jahres Rückschau und Vorschau. Vielleicht ist das eine oder andere nicht so gekommen, wie Sie sich das am Jahresbeginn vorgestellt haben. Ich hoffe dennoch, dass Sie zumindest bei genauer Betrachtung Grund zur Zufriedenheit haben. Vieles wäre undenkbar gewesen, hätten sich nicht auch im abgelaufenen Jahr wieder viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in den verschiedensten Lebensbereichen mit großem Engagement ehrenamtlich eingesetzt. Ich sage ein herzliches Dankeschön allen, die mit dazu beigetragen haben, unser Zusammenleben zu verbessern, Hab und Gut zu schützen, Krankheiten abzuwehren, Leiden zu mildern, Freude zu schenken und Wissen zu vermitteln. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass das nächste Jahr, was die wirtschaftliche Situation betrifft, schwieriger werden wird. Das gilt gleichermaßen für die öffentliche Verwaltung, für die Unternehmen als auch für die privaten Haushalte. Ich bitte Sie daher auch im nächsten Jahr in diesem Sinne bei der Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben mitzuhelfen. Nur so kann 2009 auch für unsere Gemeinde ein gutes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr werden.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher

Voranschlag 2009 - keine Gebührenerhöhungen

Über den Budgetentwurf 2009, der dem erweiterten Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt wurde, wurde am 11. Dezember 2008 in der Gemeindevertretungssitzung abgestimmt. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen/Ausgaben in Höhe von € 8,3 Mio. vorgesehen. Der außerordentliche Haushalt umfasst € 57.000,--, die für Investitionen in die Wasserleitung (Ringschluss Salzachweg) verwendet werden. Neben den zwingenden und erheblichen Beiträgen und Transferzahlungen an das Land, für z. B. Maßnahmen der Sozial- und Behindertenbeihilfe, Wohlfahrtseinrichtungen und Beiträge zu den Krankenanstalten, sowie den gemeindeeigenen Aufwendungen für den Kindergarten, die Volksschulen, die Kinderbetreuung, das Seniorenwohnhaus, Gemeindeamt und Feuerwehrzeugstätten, kann u.a. auf folgende wichtige Maßnahmen hingewiesen werden: zahlreiche Straßensanierungsmaßnahmen, Investitionen in das ländliche Wegenetz (z.B. die Erneuerung der Oberwinklstraße: 4. und letzter Abschnitt), die Anschaffung eines neuen Bauhoffahrzeuges, Rücklagenbildung für ein Tanklöschfahrzeug, einige kleinere Investitionen in die Volksschulen und den Kindergarten, Wildbachräumungen, Felsräumungen und die Errichtung von Steinsätzen in der Glasenbachklamm, neue Urnennischen am Friedhof, zahlreiche kulturelle Aktivitäten, Umweltförderungen, Landwirtschaftsförderung, Generationendorf, Betriebliche Gesundheitsförderung, Ferienaktionen u.v.a.. Das wichtigste Vorhaben des nächsten Jahres ist die Gesamtüberarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK aus 1996), wodurch wieder die Weichen für die nächsten 10-15 Jahre gestellt werden. Bei den Gemeindegebühren erfolgt 2009 keine Erhöhung und dies, obwohl in den nächsten beiden Jahren die Einnahmen aus den Ertragsanteilen auf Grund des neuen Finanzausgleichs stagnieren werden. Damit wollen wir einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger leisten. Dazu kommt die geplante Ermäßigung bei den Kindergartengebühren. Die Subventionen für die Elsbethener Vereine und Institutionen wurden wie im Vorjahr in den Budgetentwurf aufgenommen, teilweise erhöht, sowie einige Sondersubventionen gewährt. Es ist bei vorsichtiger Einschätzung der zu erzielenden Einnahmen wieder gelungen, eine ganze Reihe von wichtigen Vorhaben in das Budget aufzunehmen und mehrere Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2009 zu setzen. Wir können trotz allem optimistisch ins neue Jahr gehen!

Ich hoffe mit der Elsbethener Gemeindezeitung im abgelaufenen Jahr wieder entsprechend informiert zu haben und wünsche Ihnen im Namen der Gemeindevertretung, der Gemeindemitarbeiter und ganz persönlich gesegnete Weihnachten, viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

Kürzlich wurde Fr. VOL Ilse Haslauer, die seit 36 Jahren sehr erfolgreich an unserer Volksschule Elsbethen tätig war, von Dir. Doris Burgstaller, dem ehem. Dir. Albert Unterlaß und Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher in die Pension verabschiedet. Wir wünschen ihr im neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit!

Seniorenwohnhaus Elisabeth

Liebe Elsbethner Bürgerinnen und Bürger!

Bevor das Jahr zu Ende geht darf ich Ihnen noch einige herbstlich-winterliche Impressionen aus dem Seniorenheim zeigen.

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder einen **Flohmarkt** veranstaltet. Der Andrang war groß, ebenso der Spaß, den wir alle dabei hatten. Was uns besonders freut - die stattliche Summe von € 624,-- Reingewinn können wir für Aktivitäten,

Beschäftigung und Ausflüge mit unseren Bewohnern im nächsten Jahr gut nutzen - Danke Allen, die dabei waren, als Käufer und Verkäufer!

Unseren **Gedenkgottesdienst** möchten wir ebenfalls nicht missen. Es ist uns allen ein großes Anliegen, den verstorbenen BewohnerInnen zu gedenken. Durch die stimmungsvolle Begleitung des Berglerchores und die feierliche Gestaltung durch Herrn

Pfarrer Kerschbaum ist es jedes Jahr erneut ein besinnliches Ereignis.

Über Besuch freut sich jeder bei uns im Haus. Umso schöner, dass die Kindergartenkinder immer wieder auch an uns denken. Sie besuchten uns mit dem **Martinslaternen**, wobei offen bleibt, wer aufgeregter war, die Kinder oder unsere BewohnerInnen. In jedem Fall war es ein gelungenes Treffen von Jung und Alt!

Für die kommende Adventszeit wünsche ich Ihnen gute Stunden im Kreise von Familie und lieben Freunden, ein bisserl Zeit und Muße um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen und lade Sie herzlich ein, am 22. Dezember zu unserem **Adventfenster** zu kommen, welches um 18.00 Uhr vor dem SWH erstrahlen wird. Was für´s Gemüt und den Magen gibt´s natürlich dort auch.

Herzichst, Ihre
Maria Gruber
PDL/HL im SWH Elisabeth

Zum Martinsfest

besuchten unsere Kindergartenkinder wie jedes Jahr auch heuer wieder die Senioren und Seniorinnen des Seniorenwohnhauses Elisabeth

Informationen aus dem Bauamt

Ing. Friedrich Ager
Ing. Martin Karl
und Monika Weißenbacher

Steinschlagschutz

Die Landesgeologen Dr. Braunstingl und Mag. Valentin haben die Hänge des Hengstberges und die westliche Böschung der Wimm als steinschlaggefährdet eingestuft. Da am Fuße dieser Hänge mehrere Wohnhäuser stehen und Gemeindestraßen verlaufen, waren Schutzmaßnahmen erforderlich. Die abschnittsweise Sicherung der Franz-Fischer-Straße mit einem Steinschlagschutznetz erfolgte bereits im Jahre 1999. Im Sommer/Herbst 2008 wurde die Herstellung eines Schutznetzes am Brunnleitenweg mit einer voraussichtlichen Abrechnungssumme von € 93.000,- realisiert. Die Kostenaufteilung beträgt 40 % Republik Österreich, 10 % Land Salzburg und 50 % Anrainer und Gemeinde. Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat eine Schutzprojekt ausgearbeitet und mit den Grundeigentümern und Waldbesitzern die Errichtung abgestimmt.

Die Ausführung der Stahlbetonfundamte, der Stahlstützen und der speziellen Fangnetze ist von der WLV in bewährter Weise mit Sachverstand und Umsicht durchgeführt worden. Nach dem Abschluss der Arbeiten im Herbst 2008 ist die Sicherheit, in Zusammenhang mit abrollenden Steinen, um ein Vielfaches verbessert worden. Die betroffenen Hausbewohner sollten wieder ruhig schlafen können und die Gemeindestraße kann wieder ohne Angst vor Steinschlag begangen und befahren werden.

Christbaum beleuchtet

Am Vorplatz zwischen Volksschule Elsbethen und dem Gemeindeamt steht eine 23 m hohe Fichte. Dieser Baum wird jedes Jahr im November mit insgesamt 375 m Lichterketten geschmückt. Für das Aufbringen des Baumschmuckes wurde in diesem Jahr eine Hebebühne mit einer max. Steighöhe von 25 m eingesetzt. Die Bauhofmitarbeiter arbeiten in luftiger Höhe und schmücken den Baum mit viel Gefühl, sodass er weithin sichtbar als Zeichen für ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest erstrahlt.

Brandmeldeanlage Kindergarten

Während der Sommerferien wurde im Kindergarten eine automatische Brandmeldeanlage installiert. Vordringliches Ziel ist die frühzeitige

Erkennung einer Brandquelle durch die Rauchmelder und die Alarmierung durch mehrere Warntonsirenen. Weiters schließt die Brandmeldezentrale der Firma Siemens alle Stiegenhaustüren, damit diese Fluchtwege rauchfrei bleiben und gefahrlos benützt werden können. Bleibt zu hoffen, dass außer den jährlichen Brandschutzübungen keine Feuerwehreinsätze notwendig sind.

Brandschutz zu Hause

Jährlich kommen in Österreich durch verschiedenste Brandereignisse Personen zu schaden oder werden Sachwerte in Millionenhöhe vernichtet. Wie steht es mit Ihrem Heim? Entsprechen die Sicherheitseinrichtungen noch den heutigen Anforderungen? Die Feuerbeschau wird von der Gemeinde turnusmäßig durchgeführt und beseitigt jeden Zweifel. Sie soll daher nicht als Schikane betrachtet werden, sondern als Hilfe, um Sie vor Schäden zu schützen. Die Durchführung erfolgt durch einen Beauftragten der Gemeinde, einen Sachverständigen der Brandverhütungsstelle, den Bezirksrauchfangkehrer und ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Elsbethen. Die Kommission überprüft gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzvorkehrungen, alle Einrichtungen und Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes und bauliche Anlagen wie die Rauch- und Abgasfänge, Feuerstätten, Dachböden, Keller, Höfe, Garagen-, Betriebs- und Lagerräume zum Zweck der Feststellung ihres ord-

nungsgemäßen Zustandes. Wenn Ihnen selbst Mängel in Ihrem Anwesen bekannt sind, sollten Sie diese umgehend beseitigen. Warten sie nicht erst auf die nächste Feuerbeschau. Beweisen Sie dadurch Ihr Verständnis für die Notwendigkeit des vorbeugenden Brandschutzes.

Offene Stellen in Elsbethner Betrieben:

Das **Gasthaus Überfuhr**, Familie Wintersteller, sucht ab sofort eine Serviererin mit Inkasso, 5 Tage-Woche (Teilzeit möglich) in Jahresstellung, sowie Aushilfskräfte, die bei guter Entlohnung nach Vereinbarung das Team in Service und Küche unterstützen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Gertrude Wintersteller, Tel. 0662/623469.

Der Wirtschaftsbund Elsbethen hilft gerne bei der Vermittlung von Stellen im Gemeindegebiet und würde sich freuen, wenn auch auf diesem Weg der eine oder andere Kontakt hergestellt werden kann.

Sollten Sie - als Elsbethner Betrieb - Personal suchen, so würden wir uns freuen diesen Wunsch in der nächsten Gemeindezeitung abdrucken zu können.
Wenden Sie sich bitte am Frau Romana Ebner, 0650/5711533; romana.ebner@aon.at

Umweltinformationen aus Elsbethen

Förderaktion des Landes Salzburg für Pelletseinzelöfen

Das Land Salzburg startet eine Förderaktion für die Anschaffung von Pelletskaminöfen. Bezugsberechtigt sind alle jene Personen, die auch den Richtsätzen des Heizschecks des Landes Salzburg entsprechen.

Zwei Partnerfirmen stellen Pelletskaminöfen um € 1.700,-- zur Verfügung. Die Förderung ist jedoch nicht an dieses Sonderangebot gebunden. Die gekauften Öfen müssen aber den Förderrichtlinien entsprechen. Die Förderung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses in der Höhe von 60 % der Investitionskosten, maximal jedoch € 1.320,--. Zusätzlich gibt es ein kostenloses Startpaket von 300 kg Pellets. Der gesamte Fördertopf ist mit € 80.000,-- begrenzt. Die Förderung endet, wenn der Fördertopf aufgebraucht ist, spätestens aber am 31. März 2009.

Ansuchen können Sie beim *Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 15, Fachbereich 15/03.*
Alle Details zur Förderung finden Sie im Internet auf **www.salzburg.gv.at/energie**.

Elektroaltgeräte getrennt sammeln lohnt sich!

Zwei Gründe gibt es warum Elektro- und Elektronik-Altgeräte getrennt gesammelt werden: erstens enthalten sie Schadstoffe (Schwermetalle, Quecksilber, PCB-haltige Bauteile), die auf keinen Fall im Restabfall landen dürfen, und zweitens enthalten sie auch wertvolle Rohstoffe (Kupfer in Kabeln, Silber und Gold auf Platinen), die zu schade für den Restabfall sind.

Abgeben können Sie die Elektroaltgeräte im Recyclinghof nach fünf Kategorien:

Die getrennte Sammlung von Elektroaltgeräten ist sehr sinnvoll, denn Schadstoffe landen so nicht im Restabfall und wertvolle Rohstoffe können wiederverwertet werden.

- Großgeräte (z.B.Waschmaschinen, Geschirrspüler…)
- Bildschirmgeräte (z.B. Fernseher, Computerbildschirme…)
- Elektrokleingeräte (z.B. CD/DVD-Player, Radios, Telefone…)
- Kühl- und Gefriergeräte
- Gasentladungslampen (Leuchtstofflampen)

Jeder private Haushalt kann seine Altgeräte kostenlos im Recyclinghof abgeben. Firmen mit einer Verkaufsfläche von mehr als 150 m² sind verpflichtet, beim Kauf eines Gerätes ein Altgerät mit derselben Funktion zurückzunehmen. Ausnahmen gibt es für kleinere Händler. Sie müssen aber die Kunden informieren, wenn sie keine Geräte zurücknehmen.

Recyclinghof zu Weihnachten

Am 24. Dezember und am 31. Dezember 2008 ist der Recyclinghof geschlossen. Dafür ist der Recyclinghof am Montag, den 29. Dezember von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Nutzen Sie diese Ersatzöffnungszeiten!

Ihre
Mag. Christine Schnell
Umweltberaterin

Umweltinformation

Was machen .....

Anfänger
- finden Qualitätswaren in Secondhand-Läden
- kaufen Lebensmittel zum Essen und nicht zum Wegwerfen

Fortgeschrittene
- tappen nicht in die Werbefalle
- entscheiden sich für fair produzierte Waren
- informieren sich - z.B. bei der Abfall- und Umweltberatung

Meister
- befreien sich vom Konsumzwang
- sind nicht Jäger und Sammler, sondern Genießer
- verbringen die FREIzeit lieber im FREIEN als im Geschäft

..... für den Klimaschutz

Abfallvermeidung ist Klimaschutz
...weil GUT statt VIEL, mehr Freude und weniger Abfall bedeutet!

Business Schoolgames 2008!

Elsbethenerin holt sich den Gesamtsieg im Bundesfinale der Business Schoolgames 2008!

Das Team HBLWM Annahof I holte sich bei den Business Schoolgames 2008 die vordersten Plätze unter 50.000 Teilnehmer/innen. Die Gemeinde Elsbethen gratuliert ganz besonders der Gesamtsiegerin im Bundesfinale **Laura Burrello**, sie ist "Business Master 2008" und hat damit unter anderem bereits während ihrer Schulzeit unternehmerisches Denken und Wirtschaftskompetenz beweisen können.

Von links: Stefanie Wieland (7.), Julia Strasser (103.), Gesamtsiegerin: LAURA BURRELLO (1.), Martina Steiner (93.), Stefanie Gröbner (5.), Hannes Marschallinger (137.). Direktor G. Steiner, Begleitlehrer G. Leprich, Verantwortliche A. Wordian und C. Bendl (nicht im Bild).

Hunderte Schulen nahmen an den Business Schulgames 2008 teil. Dieses Projekt läuft als Partnerschaft der Wirtschaftskammer Österreich, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des BM für Unterricht und Kunst mit verschiedenen namhaften Firmen. Bei diesem Wettbewerb müssen SchülerInnen unternehmerisches Können beweisen, indem sie Unternehmen gründen und darin geschickt investieren. Laura Burrello ist das mit Abstand am besten gelungen.

Dienst am Nächsten - Nachbarschaftshilfe

Jung hilft Alt und Alt hilft Jung!

Unter dem Motto "Generationendorf Elsbethen" ist die freiwillige und unentgeltliche Nachbarschaftshilfe zu verstehen und alle, die ihre Zeit dafür einsetzen wollen, sind herzlich willkommen.

Besonders jetzt in der Winterzeit treffen immer wieder Anfragen älterer Mitmenschen ein, die kurzfristig Hilfe für die Schneeräumung benötigen. Bitte melden Sie sich!

Info bei:
Frau Monika Dobler
(Büro 08.00 - 12.00 Uhr),
Tel. 623428-15, Fax 627942,
E-Mail: monika.dobler@gde-elsbethen.at

Walking - Nordic-Walking - Schnelles Gehen ...

Die Walking-Gruppe ist auch im Winter aktiv.

Jeden Montag um 8 Uhr treffen wir uns an der Klausbachmündung .
Wir gehen jeder so schnell er kann, entlang der Salzach bis zur Ursteinsperre und wieder zurück.

Wer Lust und Zeit hat kommt zum Treffpunkt und marschiert mit, ob mit oder ohne Stöcke.

Für Fragen rufen Sie Frau **Ingrid Werdenich** an:
Tel. 0664 9762593 od. 627 649
iwerdenich@gmx.at

Gemeindebibliothek

Seit 2 Monaten führen wir nun auch DVD´s in unserem Bestand und konnten erste, teilweise überraschende Erfahrungen gewinnen.

Ausleihbeginn war Mitte September bei einem noch bescheidenen Bestand von 10 DVD´s, der sich inzwischen auf 75 DVD´s für Erwachsene und 36 für Kinder erhöht hat.

Die Verleihdauer beträgt eine Woche mit einer Gebühr von € 1,--.

Wir versuchen bei unserem Bestand einigermaßen niveauvolle Filme aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturkreisen zu bieten, wobei wir uns zum Teil an Filmen orientieren, die im "Das Kino" liefen. Für die Kinder haben wir bis jetzt, neben Verfilmungen von Lindgren-Büchern, viele "Walt Disney-Klassiker" und auch Sach-DVD´s der Serie "Was ist Was".

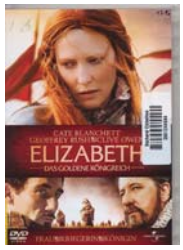
Für Anregungen und Wünsche sind wir natürlich immer offen.

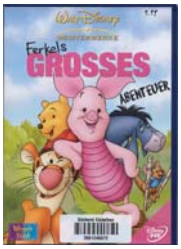
Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass die Bibliothek von 24.12.2008 bis 06.01.2009 geschlossen ist - daher vorher mit Lesestoff und/oder Filmen eindecken!

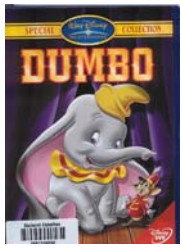
Unser Anrufbeantworter steht Ihnen, wie immer, rund um die Uhr zur Verfügung.

Wir wünschen eine angenehme Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns, wenn wir Sie im neuen Jahr wieder begrüßen dürfen.

Ihr Bibliotheksteam







Sprechstunde

RA. Mag. Anna Ponz

Die in Glasenbach wohnhafte RA. Mag. Anna Ponz steht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde jeden

ersten Dienstag im Monat,
jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr,
im Gemeindeamt,
1. Stock - Besprechungsraum

für alle rechtlichen Fragen mit Rat und Tat zur Verfügung (ohne Voranmeldung!).

Die nächsten Termine sind:

03.02.2009
und
03.03.2009

Machen Sie Gebrauch von dieser Beratungsmöglichkeit, bei welcher Sie kompetent und praxisbezogen, aber vor allem auch vertraulich, über Ihr Recht im Alltag und Berufsleben beraten werden.

Kanzlei

RA. Mag. Anna Ponz
Raiffeisenstraße 6a,
5061 Elsbethen

Tel.: 0662/890690
Fax.: 0662/890690-20
e-mail: ra.office@ponz.at

Der Jugendclub Elsbethen ist geschlossen

Ein neuer Vorstand wird gesucht!

2003 haben wir gemeinsam mit Jugendlichen, Gemeindevertretern und Mitarbeitern der Gemeinde den Jugendclub neu aufgebaut und 2004 eröffnet. Seit damals war er dreimal pro Woche geöffnet.

Zusätzlich bot der Jugendclub 13 Kurse und Workshops gemeinsam mit Akzente, dem Roten Kreuz oder KISS (Suchtpräventionsstelle) an. Bis zu 35 Jugendliche drängten sich bei den Veranstaltungen. Spektakulär waren auch die Wuzler- und Dart-Turniere, die sich die Jugendlichen selbst organisierten. Kurze Zeit wurde der Jugendclub auch als Musikproberaum von Jungmusikern genutzt, die dann ordentlich in die Saiten griffen. Andere Organisationen hatten wiederum bei uns ihren Schlechtwettertreffpunkt, sogar ein Film wurde gedreht! 2005 bekam der Jugendclub tolle Außenanlagen dazu: Skaterpark, Funpark, Pavillon und Volleyballplatz. Für die Sauberkeit der Außenanlagen wurde gewissenhaft gesorgt.

Aber innen tat sich auch viel! Die Räumlichkeiten des Jugendclubs wurden laufend umgestaltet: Neue gebrauchte Möbel wurden organisiert, alte entsorgt. Die Jugendlichen haben sich die Szene selbst bemalt. CD-Player, neuer Fußballtisch, Billardtisch und alte PC´s wurden angeschafft, das Geländer beim Stiegenaufgang wurde erneuert.

Zwischen 10 und 35 Jugendliche im Alter von 12 bis 24 Jahren nutzten laut Gästebuch regelmäßig bei schlechtem oder kaltem Wetter die Räumlichkeiten. Bei warmem Wetter warteten unsere Jugendbetreuer manchmal vergebens, das ist auch besser so.

Manchem Vandalismus konnten wir trotzen. Meist reichte dafür ein Gespräch, doch leider hatten wir auch zusätzliche Kosten.

Die turbulenten Anfangsjahre sind nun vorbei, nun ist es Zeit, dass andere den Jugendclub weiter führen. Wir hoffen, dass sich junge Erwachsene, auch Eltern, im Gemeindeamt bei Monika Dobler, Tel. 623428-15 melden, um den Jugendclub weiterzuführen.

Danke für die tolle Zusammenarbeit!

Toni Haslauer und Richard Breschar

Mit dem Krampusmaskenschnitzkurs fördert der Jugendclub die Kreativität und Geschicklichkeit von Jugendlichen. Die Ergebnisse sind erstaunlich! Unter der professionellen Anleitung von Johann Haslauer und Michael Meisl wurden auch heuer wieder kunstvolle Masken aus Holz gearbeitet und dann mit Ziegenhörnern aus dem Pongau bestückt. Die Werkstatt stellte Franz Brandauer zur Verfügung.

Großartige Unterstützung fand der Jugendclub auch wie in den vergangenen Jahren bei der Raiffeisenbank Elsbethen-Glasenbach.

Ortsgemeinde Elsbethen

Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen
Tel.: 0662/623428, Fax.: 0662/627942
e-mail: post@gde-elsbethen.at
www: gde-elsbethen.at

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Elsbethen schreibt :

A) zur Besetzung **ab 01.04.2009** wie folgt aus:

eine Teilzeitstelle (70 %) als

Reinigungskraft

in der Volksschule Elsbethen als Vertragsbedienstete/r in der Entlohnungsgruppe "p".

B) die Stelle eines

Lehrlings

im Lehrberuf Verwaltungsassistentin bzw. Verwaltungsassistent mit Lehrzeitbeginn Herbst 2009 für Pflichtschulabgänger aus.

Bewerberinnen und Bewerber können die erforderlichen Bewerbungsunterlagen beim Gemeindeamt Elsbethen, Frau Monika Dobler, (DW 15), anfordern bzw. von unserer Homepage herunterladen und diese unter Anschluss eines Leumundszeugnisses, sowie sonstiger für die Stelle bedeutender Nachweise (Prüfungszeugnisse, Praxisnachweise, Foto, usw)

bis spätestens 20.01.2009

an die Adresse:
Gemeinde Elsbethen,
Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen

senden.

Hinweis:
Es darf auf die Frauenförderung im Gemeindedienst hingewiesen werden.

Dipl.Ing.Franz Tiefenbacher
Bürgermeister

Salzburg und Umgebung

Neun Geo-Exkursionen - Band 1 der Reihe der Natur- und Kulturerlebnisführer der Universität Salzburg mit
"Durch die Glasenbachklamm
über die Vorderfager auf den Gaisberg"

Der Band stellt Salzburg und seine nähere Umgebung mit ihren vielfältigen Landschaften vor. Kenner der lokalen Gegebenheiten und namhafte Experten aus den Fachgebieten der Geologie, Geographie und Biologie haben eine Sammlung abwechslungsreicher, interessanter und spannender Exkursionen zusammengestellt. Der Führer spricht daher besonders naturkundlich orientierte Leserinnen und Leser an, die sich für kulturgeologische, geologisch-geomorphologische und biologisch-landschaftsökologische Phänomene und Zusammenhänge interessieren. Das reichhaltig bebilderte Buch mit vielen Farbgrafiken und Fotos gibt Anregungen zu Wanderungen in Salzburg und seiner näheren Umgebung. Die neun Routen, zum Teil themenbezogene Wanderungen, umfassen ein inhaltlich vielfältiges Spektrum; ein- bis dreistündige Wanderungen, aber auch Tagesexkursionen werden beschrieben und fachlich begleitet.

Unter anderem auch mit folgendem Beitrag:

Inhalt

Geleitwort des Rektors der Universität Salzburg 6–7
Vorwort der Herausgeber 8–11
Einleitung 14–21
Hans-Peter Steyrer, Ewald Hejl, Horst Ibetsberger, Lothar Schrott
Kulturgeologischer Spaziergang durch die Altstadt Salzburgs 22–39
Wolfgang Vetters
Durch die Glasenbachklamm über die Vorderfager auf den Gaisberg 40–55
Hans-Peter Steyrer
Die Adneter Marmorsteinbrüche 56–69
Gerhard Feitzinger / Harald Lobitzer
Untersberg – der Wunderberg 70–83
Christian Uhlir
Eiszeit-Rundweg Henndorf 84–99
Horst Ibetsberger / Markus Häupl
Naturkundliche Streifzüge durch die Salzachauen zwischen Salzburg und Oberndorf 100–113
Hannes Augustin / Markus Häupl
Der Nationalpark Berchtesgaden 114–127
Ewald Langenscheidt
Der Kressenberg – Bergbaugeschichte, Geologie und Paläontologie 128–139
Robert Darga
Geologie und Geomorphologie am Südrand des Tennengebirges 140–153
Ewald Hejl
Glossar 154 • Autoren 158 • Register 160

Durch die Glasenbachklamm über die Vorderfager auf den Gaisberg

Das Buch ist im Buchhandel, Internet, beim Verlag, der Universität Salzburg (0662-8044-5200) und bei der Fa. GeoGlobe (www.geoglobe.at) erhältlich - fundiertes Fachwissen und praktische Anleitung zur Erkundung von Salzburg und Umgebung für € 14,90!

Herausgegeben von
Lothar Schrott, Horst Ibetsberger,
Hans-Peter Steyrer und
Ewald Hejl
160 Seiten, über 140 Abbildungen
Vorwort und Bildtexte auch in englischer Sprache
ISBN 978-3-9812136-0-7
14,90 €
Verlag Kiebitz Buch,
84137 Vilsbiburg
Tel. 0039-8741-967853,
Fax 0039-8741-967855
kiebitzbuch@t-online.de

Lange Nacht der Museen

Museum Elsbethen-Glasenbach
Zum Pulvermacher

Auch unser Museum beteiligte sich sehr erfolgreich an der langen Nacht der Museen. Die Besucherzahl hat sich verdoppelt. Der Bus, der direkt oberhalb des Museums hielt, brachte laufend Besucher aus der Stadt Salzburg, aus Bayern u.a. auch eine Gruppe Spanier, die reges Interesse am Museum zeigten.

Das frische Brot aus dem Backofen wurde an Ort und Stelle verkostet, dazu gab es Bauernbutter und Käse.

Euer
Sepp Scheibl
Museum "Zum Pulvermacher"

Kriminalpolizeiliche Profitipps
gegen Dämmerungseinbrecher

Ende Oktober ging die Sommerzeit zu Ende, aber auch unabhängig davon wird es entsprechend der Jahreszeit täglich früher dunkel. Dies wiederum nehmen alljährlich und geradezu in dieser Jahreszeit vermehrt Kriminelle zum Anlass, ungebeten in Wohnhäuser, Villen und auch in Wohnungen einzudringen. Dabei machen sie oft schnell und leicht große Beute.

Um sich selber wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten Sie einige Grundsätze der Vorbeugung beachten:

- Versperren Sie grundsätzlich Ihre Außentüren und schließen Sie die Fenster. Gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen Sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken Sie diese gegebenenfalls innen verschraubt mit einer Rosette ab.

- Zeigen Sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit durch eine offene leere Garage und Dunkelheit im Hause. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge.

Lassen Sie daher auch in Ihrer Abwesenheit bei Dunkelheit Licht in einigen Räumen an oder steuern Sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr.

- Besprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn (insbesondere bei längerer Abwesenheit) und verständigen Sie auch die Polizei, wenn Sie in Ihrer nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen.

- Lassen Sie keine größeren Geldbeträge im Wohnbereich liegen oder wertvollen Schmuck im Badezimmer. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe oder ein entsprechender Tresor.

- Einbruchhemmende Rollläden bei Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung.

- Lassen Sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge und dergleichen für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im Außenbereich während der Abwesenheit und in der Nacht.

- Im Falle krimineller Angriffe wählen Sie bitte nur die Notrufnummer 133.

Die besonders geschulten Beamten des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes stehen Ihnen aber auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Beratung vor Ort zur Verfügung. Anfragen können direkt über das Landeskriminalamt oder die zuständige Polizeiinspektion gerichtet werden. Wissen schützt. Weil wir wollen, dass Sie sicher leben:

Landespolizeikommando Salzburg
Landeskriminalamt
"Kriminalpolizeilicher Beratungdienst"
Rupert Huttegger, CI ; Alois Reichl, AI
Alpenstraße 90, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0)59133/ 50 - 3333
oder: + 43 (0)664/ 32 30 505
Fax: + 43 (0)59133/ 50 - 3009
E-Mail: rupert.huttegger@polizei.gv.at
oder: alois.reichl@polizei.gv.at

KRIMINAL PRÄVENTION

Winterdienst - Info

Parken auf Gemeindestraßen / Schneeräumung / Abfluss von Wasser und Ablagerung von Schnee /Schneezäune

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür und hoffen wir alle, dass er nicht so intensiv ausfallen wird.

Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Elsbethen und können wir nur an alle Beteiligten appellieren die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO **haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der **Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu betreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Elsbethen darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde ***(im Gegensatz zu anderen Gemeinden)****, diese Pflichten der Anrainer, großteils von der Gemeinde Elsbethen durchgeführt werden und somit auch die Anrainer von dieser großen Haftung und diesen Kosten befreit werden.*

Abfluss von Wasser Ablagerung von Schnee

Des weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneezäune

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG. ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden.

Die Gemeinde Elsbethen versucht die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation, so gut als möglich zu meistern. **Wir übernehmen, wie sie den vorangeführten Ausführungen auch entnehmen konnten, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat.** Es ist nur teilweise sehr schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen diese Aufgaben in den Wintermonaten gut zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit einmal mehr, einmal weniger, behindern.

Die Gemeinde Elsbethen bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs und somit auch der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen.

Ihr Mag. Erwin Fuchsberger
Amtsleiter

“Prost! Ich trinke, du fährst!”

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) startet zusammen mit verschiedenen Partnern eine Verkehrssicherheitsaktion gegen Alkohol am Steuer anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiern.

"Prost!" Was in einer fröhlichen Runde beginnt, kann dramatische Folgen haben: Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt. Unter Alkoholeinfluss steigt das Unfallrisiko um ein Vielfaches, bereits mit 0,8 Promille ist das Unfallrisiko fünfmal höher als nüchtern.

Alkoholunfälle in Salzburg gestiegen

190 Personen wurden bei Unfällen mit alkoholisierten Lenkern von Jänner bis August 2008 im Bundesland Salzburg verletzt. Zugenommen haben die Alkholunfälle in den Bezirken Salzburg Umgebung und Zell am See. 30 Prozent der Alkoholunfälle des Bundeslandes ereigneten sich in der Stadt Salzburg, 25 Prozent im Flachgau.

Vor allem junge Männer am Wochenende und in der Nacht

Die Statistik der letzten fünf Jahre für das Bundesland Salzburg zeigt: Die meisten Alkoholunfälle waren am Samstag und Sonntag zu verzeichnen, vor allem zwischen 22 Uhr und Mitternacht. Hauptbeteiligte waren junge Männer zwischen 20 und 29 Jahren, gefolgt von der Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen. Alkoholisierte Frauen haben einen Anteil von 14 Prozent. Mehr als die Hälfte der Verletzten bei Alkoholunfällen waren nicht die betroffenen alkoholisierten Lenker, sondern andere Verkehrsteilnehmer.

Plakataktion "Sicher nach Hause"

Das KfV nimmt gemeinsam mit Partnern (Arbeiterkammer, Arbeitsmedizinischer Dienst, AUVA, Salzburg AG, Gebietskrankenkasse, Funktaxi 8111 und Taxi 2220) die Weihnachtsfeiern zum Anlass, um auf die Problematik alkoholisierten Fahrens aufmerksam zu machen. Betriebe mit mehr als zehn Mitarbeitern im Bundesland erhalten ein Plakat mit dem Slogan "Prost! Ich trinke, du fährst!". Damit soll darauf hingewiesen werden, dass bereits vor dem Trinken geklärt sein sollte, wie man anschließend nach Hause kommt (einer bleibt nüchtern und fährt andere, Taxi, öffentliche Verkehrsmittel, etc.). Um möglichst viele Menschen zu erreichen, und diese zum Nachdenken und entsprechendem Handeln anzuleiten, werden Aktionsplakate auch in Arztpraxen, Apotheken, Berufsschulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und bei Vereinen angebracht. Kostenlose Plakate können beim KfV bestellt werden (Tel: 05 77 0 77 - 2500).

"Wir appellieren mit der Aktion, `Sicher nach Hause nach der Feier' an das Verantwortungsbewusstsein der Firmenverantwortlichen und Obleute, nach der Weihnachtsfeier für ein sicheres Heimkommen der Mitarbeiter bzw. Vereinsmitglieder zu sorgen. Zum Beispiel durch einen Bus- oder Taxidienst oder ähnliches, wie es bereits in einigen vorbildlichen Firmen durchgeführt wird", erläutert DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg, die Zielsetzung der Aktion. Zielgruppe sind aber auch die Lenker selbst, die sich entscheiden müssen: Wer trinkt, fährt nicht - wer fährt, trinkt nicht.

Alkoholisierung häufiges Vormerkdelikt

Von den 13 Vormerkdelikten, die seit dem 1. Juli 2005 in Österreich gelten, ist im Bundesland Salzburg die Übertretung der Promillegrenze das häufigste. Von Jänner bis Ende Oktober 2008 bekamen rund 620 Lenker eine Vormerkung wegen überhöhter Alkoholisierung.

Typische Fehler bei Alkoholfahrten

Das Unfallrisiko ist bei 0,5 Promille bereits doppelt so hoch im Vergleich zum nüchtern Fahren. Typische Fahrfehler bei alkoholisierten Lenkern sind: Abkommen von der Fahrbahn, unsichere Spurhaltung, Vorrangverletzungen, Auffahrunfälle, Unfälle bei Spur- und Richtungswechsel.

Fazit: Sicherer fahren nach dem Motto: "Wer fährt trinkt nicht, wer trinkt fährt nicht!"

Mag. Ursula Hemetsberger,
Kuratorium für Verkehrssicherheit,
Tel.: 05 77 0 77 - 2513,
0664 58 44 316,

Erzählcafe` adè!

Als sich Anfang der 90-er Jahre die Gemeinde entschloss, mittels eines "Leitbildes" ihre künftige Entwicklung darzustellen, gab es innerhalb der Leitbildgruppe einige Frauen und Männer, die ein zusätzliches Angebot zu den bereits in der Gemeinde bestehenden Initiativen für SeniorInnen schaffen wollten.

Am 29. Jänner 2001 war es soweit. An Nachmittag dieses Tages um 14.00 Uhr fand das erste Erzählcafé im Seniorenwohnhaus Elisabeth statt - nach nunmehr sieben Jahren wird diese Initiative mit Ende 2008 auslaufen.

Schwester Bernadette erzählte am 13.11.2008 Interessantes über Romy Schneider

Grund, Rückschau zu halten auf sieben Jahre Erzählcafé.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat wurde zu Kaffee und Kuchen und zu einem bestimmten Thema ins Erzählcafé geladen. Die ursprüngliche Idee, an diesen Themen Interessierte von "draußen" ins Seniorenwohnheim zu holen ging nicht immer - und vor allem nicht bei jedem Thema - voll auf. Die BesucherInnen aus dem Seniorenwohnhaus Elisabeth haben dieses zusätzliche Angebot aber immer gerne angenommen.

Unvergessen sind die Nachmittage, an denen wir über "Waschtag früher" sprachen, wir fühlten uns förmlich in die dunstgeschwängerte Luft der Waschkuchl versetzt und rochen die Sodalauge. Einmal spielte das Erzählcafé-Team sogar selbst Theater, die Geschichte von den Blumen, die den Frühling empfangen. Wir und die BesucherInnen hatten großen Spaß daran.

Das Team hat nicht nur selbst die Nachmittage gestaltet, wir hatten auch immer wieder Gäste, hauptsächlich aus Elsbethen, die uns das Erzählcafé verschönten. Herr Pfarrer Kerschbaum erzählte uns zum Patrozinium über die Heilige Elisabeth, Sepp Scheibl war wiederholt zu Gast, von früher berichteten Bäckermeister Peter Pföß sen. und der frühere Volksschuldirektor Karl Strecker um nur einige zu nennen. Aber auch Künstlerinnen wie Valerie Stuppäck und Julia Gschnitzer besuchten uns im Café.

Herzlichen Dank an alle, die während dieser sieben Jahre am Gelingen des Cafés mitgearbeitet haben: Der ursprünglichen Initiatorin und später ausgeschiedenen Gabriele Veit, Romana Hickl, Kristina und Peter Freina, Kathi Reiter und Paula Skuhra.

Dr. Paula Skuhra

Meine Gemeinde sorgt dafür,

dass unsere Straßen- und Verkehrsverbindungen in bestem Zustand sind!

Mobilität und die Verfügbarkeit von intakten, gut ausgebauten Straßen sind nicht nur die Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft. Das Netz aus Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen verbindet Menschen. Der Erhalt und die Wartung von 70.000 Kilometer Gemeindestraßen sind eine große Herausforderung für die Kommunen. Dazu kommen 43.000 Kilometer an Güterwegen, die erfolgreiche Land- und Forstwirtschaft überhaupt erst ermöglichen. Die Gesamtlänge des Güterwegenetzes ist damit größer als die Länge aller Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen zusammen.

Insgesamt fallen so mehr als drei Viertel des gesamten Österreichischen Straßen- und Wegenetzes in den lokalen Verantwortungsbereich der Gemeinden. Österreichs Kommunen sind sich dieser großen Bedeutung bewusst und achten durch gezielte Maßnahmen darauf, dass die Straßen in gutem und vor allem sicherem Zustand sind. Dazu zählt auch die regelmäßige Überprüfung der tausenden Brücken, die ebenfalls Teil des kommunalen Wegenetzes sind. Eine Milliarde Euro geben die Gemeinden für Straßenbau und -erhaltung jedes Jahr aus. Dass all diese Straßen natürlich im Winter bei Bedarf auch geräumt werden können und die Streuung funktioniert, setzt einen entsprechenden Fuhrpark in jeder Gemeinde voraus.

Ein weiteres großes Aufgabengebiet der Gemeinden ist der öffentliche Personen- und Nahverkehr. Viele Gemeinden tätigen hohe Investitionen für den Auf- und Ausbau des regionalen öffentlichen Verkehrs. Ebenso betreiben bereits viele Österreichische Gemeinden (zumindest als Partner) selbst öffentliche Verkehrsmittel. Nicht nur in touristischen Gemeinden gelingt es so, die einheimische Bevölkerung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu motivieren. Selbstverständlich müssen diese Alternativen auch leistbar und attraktiv bleiben, auch dazu trägt die Gemeinde bei.

Österreichischer Gemeindebund
www.gemeindebund.at/meinegemeinde

Enthüllung einer Gedenktafel für **Johann-Michael-Haydn**

Unser "Salzburger" Haydn, Josephs jüngerer Bruder und Mozarts großer lokaler Zeitgenosse, weilte oftmals im Schloss Goldenstein zu Gast, damals Sommersitz der Äbte des Klosters St. Peter. Auf Initiative vom Tourismusverband Elsbethen war es in Zusammenarbeit mit der Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft, sowie mit freundlicher Erlaubnis seitens der Schulschwestern nunmehr möglich, durch Enthüllung einer Gedenktafel am Eingang darauf auch offiziell hinzuweisen.

Ihr
Horst Reischenböck

Wintererlebnis Gaisberg 2009 - DER SIEBENTE WINTER!

2 x 4 km Loipen in Oberwinkl - für klassisch & Skating; Neue Loipentrasse Oberwinkl - Mitteregg; Albus- Verbindungen nach Mitteregg & Zistel; Porsche -Tourenrouten zur Spitze; Spurung ab ca. 40 cm Schneelage

Die Gaisberg-Loipen sind im siebenten Winter ihres Bestehens in den Oberwinkl zurückgekehrt, was die meisten Langläufer freuen wird. Der Einstieg erfolgt am besten beim Parkplatz 2 neben dem Gut Kriechbaum am Gemeindeweg Vorderfager - Mitteregg (Anfahrt ca. 4,7 km / 6 min. vom Kreisverkehr in Glasenbach, 3 km / 5 min. von der Gaisbergstraße, Abzweigung Mitteregg). Gespurt wird für Skating & diagonal auf dem Gurlfeld mit je ca. 3 km und weiter nach Mitteregg bzw. zur Zistel! Das ergibt ca. 8 bis 10 km für Diagonalläufer oder 12 bis 14 km Spurungslänge insgesamt.

Foto: Leininger

Vom P2 führen ja auch die Porsche Tourenrouten zur Zistel und Spitze: 500 Höhenmeter, ca. 1 h Gehzeit (auch für Mondscheintouren geeignet). Das ist der schnellste Weg zu Fitness und Erholung im Schnee Salzburgs!

Albus-Nutzer können von der Zistel oder der Station Mitteregg in die Loipen einsteigen. Der Betrieb beginnt ab ca. 40 cm Schnee.

Wintererlebnis Gaisberg
Dr. Josef Thayer

Kindergarten und Volksschule gehen gemeinsam ins Theater!

Am 10. Oktober 2008 war es so weit! Alle Kinder des Kindergartens

Elsbethen waren eingeladen, das Puppentheater Trittbrettl gemeinsam mit den Schülern der Volksschule Elsbethen zu besuchen.

Im Mehrzweckraum herrschte schon freudige Erwartung, da einige Schulklassen bereits Platz genommen hatten und die Kindergartenkinder munter begrüßten. Voller Freude über das Wiedersehen "alter Freunde" wurde gerufen, gewunken und geflüstert, so lange bis es finster wurde und die Theateraufführung begann. Mit Musikbegleitung und großem Einfühlungsvermögen wurde die Indianergeschichte vom "Narbengesicht", mit hervorragender Puppenführung und Theaterkulisse den Kindern dargeboten.

Ich möchte mich im Namen der Kinder und Eltern sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung des **Generationendorfes Elsbethen** bedanken, denn nur so war es möglich, dass alle Kindergarten- und Schulkinder dieses Theater in Elsbethen bei freiem Eintritt genießen konnten.

Karin Kotwa
Kindergarten Elsbethen

geplantes Fahrverbot
in der Schwarzenbergpromenade

Sehr geehrte Elsbethenerinnen
und Elsbethener!

Wie wir seitens des Magistrates Salzburg informiert worden sind, plant das Verkehrs- und Straßenrechtsamt der Stadt Salzburg die **Schwarzenbergpromenade (zwischen der Stadtgrenze bis zum Schloss Aigen)** mit einem Fahrverbot ausgenommen Anrainerverkehr zu belegen.

Durch die Erlassung dieses Fahrverbotes wäre eine Durchfahrt zur VS Aigen, zum Kindergarten und auch zur Kirche Aigen rechtlich nicht mehr möglich. Die Eltern und Kirchenbesucher müssten demzufolge über die Aigner Straße großräumig zufahren.

Aus der Sicht der Gemeinde Elsbethen kann eine derartige Einschränkung nicht hingenommen werden und werden wir diesbezüglich im “Anhörungsverfahren” eine negative Stellungnahme abgeben.

Wir ersuchen jedoch auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger uns hierbei zu unterstützen und gegebenenfalls ihre Bedenken dem Magistrates Salzburg mitzuteilen.

<u>Ansprechpartner:</u>
Verkehrs- und Straßenrechtsamt
Markus-Sittikus-Straße 4
5024 Salzburg
Tel.: 0662/8072-3191
Fax.: 0662/8072-2067
verkehr@stadt-salzburg.at

<u>zuständiger Stadtrat:</u>
Johann Padutsch

Fotowettbewerb 2008

Generationendorf Elsbethen - “Alt trifft Jung und Jung trifft Alt”

Die Gemeinde Elsbethen veranstaltete über den Sommer 2008 unter dem Projekt "Generationendorf Elsbethen" einen Fotowettbewerb zum Generationenthema. Zuvor wurde ein kostenloser Fotoworkshop angeboten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Hauptschule Goldenstein, die dafür den EDV-Raum mit der nötigen Hardware zur Verfügung stellte.

Die fachkundige Jury mit den Herren Bgm.a.D. Josef Tausch, Dir.a.D. Albert Unterlaß und Helmut Winter beurteilten die eingereichten Fotos und betonten, dass das vorgegebene Thema eine große Herausforderung an die Fotografen darstellte.

Bei der öffentlichen, feierlichen Preisübergabe am Freitag, den 31. Oktober in der Volksschule Elsbethen durften sich die Gewinner über attraktive Preise in Form von Gutscheinen freuen:

1. Platz erging an Frau **Astrid Landmann, 2. Platz** an Frau **Karin Kotwa**, **3. Platz** an Herrn **Thomas Brunnauer** und den **Jugendpreis** erhielt **Melanie Brunnauer**. Herr Rupert Pföß sorgte mit den Brüdern Andreas und Markus Pausch für eine gelungene musikalische Umrahmung. Die besten 15 Fotos sind in der Volksschule Elsbethen ausgestellt.

Ihre Monika Dobler
Projekt:
Generationendorf Elsbethen

Preisträger mit der Jury:
Reihe vorne von links:
GR. Ing. Markus Helminger, Karin Kotwa, Thomas Brunnauer, Melanie Brunnauer, Astrid Landmann
Reihe hinten von links:
Helmut Winter, Josef Tausch, Albert Unterlaß, Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher

Der 1. Platz ging an Frau Astrid Landmann

Der 2. Platz ging an Frau Karin Kotwa

Der 3. Platz ging an Herrn Thomas Brunnauer

Der Jugendpreis ging an Melanie Brunnauer

Kindermusical “Future Stars”

Am Samstag, dem 08.11.2008 war es wieder soweit - die Emaus-Kids besuchten uns in Elsbethen und führten in der Turnhalle das Kindermusical von den Kisi-Kids "Future Stars" auf.

Die Emaus-Kids waren bereits das dritte Mal in Elsbethen. Emaus-Kids, das sind ca. 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die aus 16 verschiedenen Gemeinden kommen, aus dem Flachgau, dem Tennengau und sogar dem angrenzenden Oberösterreich. Die Kinder- und Jugendgruppe probt 14-tägig in Ebenau und führt bereits das 5. Musical von den Kisi-Kids auf.

Bei der Vorbereitung der Turnhalle unterstützte uns vor allem der Elternbeirat des Kindergartens mit der Leiterin Frau Karin Kotwa. Ohne dessen tatkräftige Hilfe wäre so eine Veranstaltung gar nicht möglich.

Zur Aufführung um 17.00 Uhr begrüßten wir unseren Herrn Bürgermeister Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher und unseren Vizebürgermeister Eduard Knoblechner, einige Bewohnerinnen und Bewohner vom Seniorenwohnhaus Elisabeth und viele Familien aus Elsbethen und Umgebung.

Die Emaus-Kids beeindruckten uns wieder einmal mit ihrem wunderbaren Gesang und dem Schauspiel. Da es bereits dunkel war, wirkten die Lichteffekte besonders gut.

Der überaus fleißige Elternbeirat verwöhnte die Gäste mit einem reichhaltigen Buffet und räumte auch anschließend die Turnhalle wieder auf. Vielen, vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

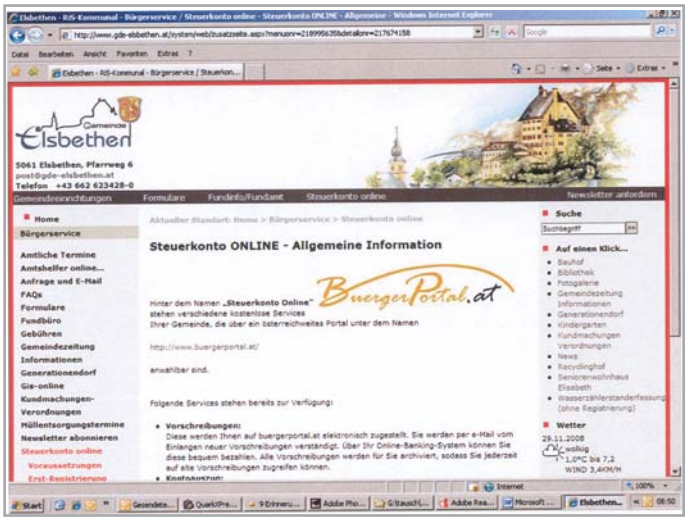
Ihre
Michaela Brunnauer

Das Internet-Portal unserer Gemeinde

Der ideale Weg Ihre Behördengänge online abzuwickeln!

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Elsbethen unter

www.gde-elsbethen.at
www.elsbethen.eu



Nutzen sie das Internet-Portal unserer Gemeinde - der ideale Weg Ihre Behördengänge online - unabhängig von Öffnungszeiten, rund um die Uhr - abzuwickeln!

Registrieren Sie sich gleich jetzt -
www.gde-elsbethen.at
www.elsbethen.eu

Sie können zum Beispiel ins Steuerkonto ONLINE einsteigen oder dieses direkt unter - http://www.gde-elsbethen.at/steuerkonto aufrufen.

Weiters können Sie den wöchentlichen Newsletter der Gemeinde direkt auf der Homepage unter folgendem Link http://www.gde-elsbethen.at/newsletter anfordern oder aber auch zum Beispiel alle bisher digital erschienen Gemeindezeitungen unter http://www.gde-elsbethen.at/gemeindezeitung durchstöbern.

Sicherheitspass mit Fingerprint

Aufgrund der Vorgaben der Europäischen Union werden zukünftig auf dem Chip des Reisepasses - zum Foto und den persönlichen Daten - auch zwei Fingerabdrücke gespeichert werden.

Die Abdrücke werden bei der Passbeantragung in der Passbehörde mit Hilfe von elektronischen Fingerabdruckscannern erfasst. Der Fingerabdruckscanner macht dabei ein Bild des Fingers, das in weiterer Folge auf dem Reisepasschip gespeichert wird. In der Regel werden der rechte und der linke Zeigefinger aufgenommen, erforderlichenfalls können alternativ auch die Fingerabdrücke der anderen Finger erfasst werden.

Dieses Vorhaben soll in Österreich bis Ende des 1. Quartals 2009 umgesetzt werden.

Landesverdienstzeichen für Josef Herbst

Das Landesverdienstzeichen wurde im Rahmen eines Ehrungsfestaktes des Landes am 01.10.2008 in der Residenz an **Josef Herbst** durch LHF Gabi Burgstaller und LR Doraja Eberle verliehen.

Wir gratulieren herzlich!

Martinsfest des Kindergartens

Elsbethen versank in ein Lichtermeer

"Ich geh´ mit meiner Laterne"

Das Lied "Ich geh´ mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir" ist nicht nur den Kindergartenkindern sehr bekannt sondern auch den Eltern, Großeltern und Senioren im Seniorenwohnhaus.

Dieses Jahr machten sich alle Kindergartenkinder mit ihren selbstangefertigten Laternen auf den Weg um ihr Laternenlicht durch "die Welt zu tragen". Am Gemeindeplatz angekommen entstand ein großer "Lichterkreis" und nach der Brotteilung hieß es leider " das Licht ist aus wir geh´n nach Haus rabimel rabamel rabum!".

Es war ein sehr stimmungsvolles Laternenfest bei schönstem Wetter und ich möchte mich bei Allen bedanken die zu diesem Laternenumzug beigetragen haben.

Kindersachenbörse - durchgeführt vom Elternbeirat des Kindergarten!

Wie im Vorjahr wurde auch heuer im Herbst eine Kindersachenbörse vom Elternbeirat organisiert und durchgeführt. Die Vorbereitung der Tische und der Turnhalle gelang nur dadurch so hervorragend, da sich Ingrid Wohlesser mit ihrem Elternbeiratsteam sehr intensiv damit auseinander setzte.

Daher konnten an diesem Vormittag viele Spielsachen und Kleidungsstücke oder Kindergebrauchsgegenstände den Besitzer/in wechseln und immer wieder sah man sehr fröhliche Menschen mit gefüllten Taschen aus dem Turnsaal nach Hause gehen.

Ein wirklich großes, herzliches Dankeschön an alle fleißigen "Hände" die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Liebe Grüße,
Eure Karin Kotwa
Kindergarten Elsbethen

Impressum:
Gemeinde Elsbethen
Gemeindezeitung
Amtliche Mitteilung
"Info-Mail ohne Anschrift"
Verlagspostamt- Erscheinungsort
5061 Elsbethen

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Elsbethen

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher, Pfarrweg 6,
5061 Elsbethen; Tel.: 0662/623428-10;
e-mail: franz.tiefenbacher@gde-elsbethen.at
Homepage: www.gde-elsbethen.at

Satz und Gestaltung:
Mag. Erwin Fuchsberger; Tel.: 0662/623428/11;
e-mail: erwin.fuchsberger@gde-elsbethen.at

Druck:
Druckerein Huttegger Salzburg,
Strubergasse 15, 5020 Salzburg, Tel. 0662/431335

Jubiläen, Geburten, Todesfälle

September bis Dezember 2008

Gratulationen

Geburtstagsjubiläen vom Oktober bis Dezember 2008

Zum 70iger:

Dr. Djalili Mohammad,
Gizollweg 14
Frey Otto, Brunnleitenweg 33
Siller Josef, Salzachweg 2
Gimpl Juliane, Steinerweg 5
Griebel Hermann,
Pulvermühlstraße 2a
Scherndanner Gerlinde,
Paß Lueg-Straße 3
Gruber Johann,
Paß Lueg-Straße 29
Kirchmayr Karl, Salzachweg 2a
Fagerer Josef, Kaindlweberweg 6

Zum 75iger:

Laugus Lothar, Goldensteinstr. 31
Venier Helmuth,
Halleiner Landesstraße 10
Gadenstätter Adele,
Halleiner Landesstraße 10a
Grimus Angela, Schloßstraße 6
Prähauser Ottilie, Hinterwinkl 29
Zundl Magdalena, St-Peter-Str. 21
Brunauer Simon, Gfalls 7
Lindmayr Walpurga,
Ursulinenweg 4
Stauder Karl, Paß Lueg-Straße 9
Schrofner Stefan, Vorderfager 1
Stierschneider Ernst,
Halleiner Landesstraße 24

Zum 80iger:

Huemer Maximilian, Austraße 31
Haslauer Josef, Gfalls 1

Wir gratulieren Herrn Huemer Maximilian zum 80. Geburtstag sehr herzlich

Zum 85iger:

Woestyn Ingeborg,
Karl-Reisenbichler-Str. 4
Graschopf Maria, Lindenweg 4
Gürtler Thea, Schloßstraße 6
Kreiser Elisabeth,
Habeggutstraße 11
Weißenbacher Hilda,
Erich-Landgrebe-Straße 2
Kiefer Margaretha, Wiesenweg 18

Zum 90iger:

Dr. Haseke Walter,
Franz-Reiter-Weg 12
Mayer Herta,
Schloßstraße 6
Weißenbacher Konrad,
Erich-Landgrebe-Str. 2
Siegl Johann, Kinostraße 25

Zum 95iger:

Dewald Elisabeth, Schloßstraße 6
Dullinger Rudolf, Eschenweg 3

Zum 98iger:

Krainz Angelika, Schloßstraße 6

Hochzeitsjubiläen Oktober-Dezember 2008

50 - Goldene Hochzeit

Vogl Maria und Josef,
General-Albori-Straße 16b
Dullinger Margareta und Rudolf,
Eschenweg 3
Pföß Emma und Rupert,
Bäckerweg 5
Duhatschek Rosina und Michael,
Austraße 53
Karl Elisabeth und Johann,
Kaindlweberweg 13

Wir gratulieren Herrn Josef und Frau Helene Fischer zur Goldenen Hochzeit

Wir gratulieren Herrn Rupert und Frau Emma Pföß zur Goldenen Hochzeit sehr herzlich

Fischer Helene und Josef,
Paß Lueg-Straße 5

Todesfälle

Dr. Schneider Melchior,
Schießstandstraße 6a
Feurich Helmut, Salzachweg 37
Hanel Kurt, Schloßstraße 6
Steindl Helmut, Goldensteinstr. 12
Fagerer Johann, Oberwinkl 44
Gappmayr Kilian,
Franz-Reiter-Weg 28
Wimmer Hedwig, Oberwinkl 42
Dewald Elisabeth, Schloßstraße 6

Geburten

September bis November 2008

Mädchen:

Dragic Charlotte,
Franz-Reiter-Weg 10
Brunnauer Eva,
Mayr-Melnhof-Weg 20
Danmayr Clara,
General-Albori-Straße 24a
Stöggl Laura,
Florian-Buchmayr-Weg 13

Knaben:

Brunnauer Max,
Mayr-Melnhof-Weg 20
Hruby Nicolas, Stanzingstraße 14
Obazee Marvel,
Halleiner Landesstraße 37
Embacher Markus,
Schießstandstraße 44a
O'Brian Nicholas, Paß Lueg-Str. 20
Rumpler Tim, Austraße 23
Gappmayr Kilian,
Franz-Reiter-Weg 28
Gappmayr Philipp,
Franz-Reiter-Weg 28

Kirchliche Veranstaltungen und Feste

Weihnachten in der Pfarre Elsbethen

Heiliger Abend, Mittwoch, 24.12.2008

Kapelle Seniorenwohnhaus	14.00 Uhr	Messe zum hl. Abend
Schlosskapelle Goldenstein	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Goldenstein	22.00 Uhr	Christmette
vor der Pfarrkirche	22.30 Uhr	Turmblasen
Pfarrkirche	23.00 Uhr	Christmette

Hochfest der Geburt des Herrn, Donnerstag, 25.12.2008

Pfarrkirche	09.00 Uhr	Weihnachtshochamt
Goldenstein	08.30 Uhr	Weihnachtsfestmesse

Fest des hl. Stefanus, Freitag, 26.12.2008

Pfarrkirche	09.00 Uhr	Feiertagsgottesdienst
Goldenstein	08.30 Uhr	Feiertagsgottesdienst

Dienstag, 30.12.2008 07.00 - 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung in Goldenstein

Sylvester, Mittwoch, 31.12.2008

Pfarrkirche	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst

Neujahrstag, Donnerstag, 01.01.2009

Pfarrkirche	09.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Goldenstein	08.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst

Fest der Erscheinung des Herrn, Dienstag, 06.01.2009

Pfarrkirche	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit den Königen
Goldenstein	08.30 Uhr	Festgottesdienst mit den Königen

Weihnachten in der Pfarre Aigen

Heiliger Abend, Mittwoch, 24.12.2008

Pfarrkirche	16.00 Uhr	Kindermette
Friedhof Aigen	17.00 Uhr	Weihnachtsblasen
St. Ursula	21.30 Uhr	Christmette mit den Ursulinen
Pfarrkirche	22.45 Uhr	Weihnachtsblasen vor der Kirche
	23.00 Uhr	Christmette mit Bläsergruppe

Hochfest der Geburt des Herrn, Donnerstag, 25.12.2008

Pfarrkirche	08.30 Uhr	Festgottesdienst
	10.15 Uhr	Weihnachtshochamt (mit Kirchenchor)
St. Ursula	09.30 Uhr	Weihnachtsfestmesse

Fest des hl. Stefanus, Freitag, 26.12.2008

Pfarrkirche	08.30 Uhr	Festgottesdienst
	10.15 Uhr	Festgottesdienst
Fatimakirche	09.30 Uhr	Festgottesdienst

Sylvester, Mittwoch, 31.12.2008

Pfarrkirche	16.00 Uhr	Festgottesdienst zum Jahresabschluss

Neujahrstag, Donnerstag, 01.01.2009

Pfarrkirche	08.30 Uhr	Messe entfällt
	10.15 Uhr	Neujahrsmesse der Pfarrgemeinde
Fatimakirche	09.30 Uhr	Neujahrsmesse

Fest der Erscheinung des Herrn, Dienstag, 06.01.2009

Pfarrkirche:	08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit den Königen
	10.15 Uhr	Familienmesse mit den Königen
Fatimakirche	09.30 Uhr	Familienmesse mit den Königen

Veranstaltungskalender

Tag	Zeit	Veranstaltungsart	Veranstalter	Veranstaltungsort
22.12.2008	17:00h	"Weihnachtskonzert"	Musikum	Volksschule Elsbethen
24.12.2008	09:00-12:00h	Friedenslichtaktion	Feuerwehrjugend	Feuerwehrhaus
01.-06.01.2009		Dreikönigsaktion	Pfarre Elsbethen	in der Pfarre
06.01.2009	10:00h	106. Jahrestagung	Feuerwehr Elsbethen	Gasthof Schwaitlalm
08.01.2009	19:30h	Salsa Tanzkurs	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
09.01.2009	19:30h	Tango Argentino Tanzk.	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
10.01.2009	20:00h	Musikerball	Trachtenmusik Aigen	Bildungshaus St. Virgil
11.01.2009	09:00h	Gottesd.f.verst. Senioren	Pfarre / Seniorenclub	Pfarrkirche Elsbethen
14.01.2009	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
15.01.2009	14:30h	Pfarrcafe	Sozialkreis der Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
15.01.2009	19:30h	Salsa Tanzkurs	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
16.01.2009	19:30h	Tango Argentino Tanzk.	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
17.01.2009	14:00h	Männer-Kochkurs	Bauernbund	Volksschule Vorderfager
21.01.2009	14:00h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum Volksschule
22.01.2009	19:30h	Salsa Tanzkurs	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
23.01.2009	19:30h	Tango Argentino Tanzk.	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
24.01.2009	10:00h	Ortsschülerskitag	Gemeinde / Skiclub	Neuberg - Filzmoos
25.01.2009	10:15h	Jahreshauptversammlung	Trachtenmusik Elsbethen	Gasthof Überfuhr
29.01.2009	19:30h	Salsa Tanzkurs	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
30.01.2009	19:30h	Tango Argentino Tanzk.	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
02.02.2009	19:00h	Lichtmessfeier	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
02.02.2009	19:00h	Lichtmessfeier	Pfarre Aigen	Pfarrkirche Aigen
04.02.2009	14:00h	Gem.Nachm.i.Fasching	Seniorenclub	Mehrzweckraum Volksschule
05.02.2009	19:00h	Präsentation der "Elsbethener Sagen" - DIE VERSCHOLLENE BURG		
			Bildungswerk / Museum	Museum zum Pulvermacher
05.02.2009	19:30h	Salsa Tanzkurs	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
07.02.2009	14:00-18:30h	Kinder-Kreativ-Fasching	USK-Elsbethen	Turnhalle VS Elsbethen
07.02.2009	19:30h	Faschingsgschnas	USK-Elsbethen	Turnhalle VS Elsbethen
07.02.2009	20:00h	Kameradschaftsball	Kameradschaft Aigen	Vereinsheim -Aigen
08.02.2009	10:00h	Jahreshauptversammlung	Brauchtumsgruppe "Die Eglseer"	Gasthof Ramsau
11.02.2009	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
14.02.2009	20:00h	Feuerwehr - Maskenball	Feuerwehr Elsbethen	Gasthof Rechenwirt
18.02.2009	14:00h	Kaffeenachmittag/		
		Faschingskehraus	Pensionistenverband	Mehrzweckraum Volksschule
19.02.2009	14:30h	Pfarrcafe	Sozialkreis der Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
20.02.2009	20:00h	1. Vorderfager Singstunde	Elternverein Vorderfager	Volksschule Vorderfager
22.02.2009	09:00h	Gottesdienst		
		- Gospels & Spirituals	Kirchenchor Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
22.02.2009	14:00h	Kinderfasching	ÖVP Elsbethen	Gasthof Rechenwirt
25.02.2009	19:00h	Aschermittwochgottesd.	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
25.02.2009	19:00h	Aschermittwoch - Messe mit den Firmlingen		
			Pfarre Aigen	Pfarrkirche Aigen
01.03.2009	07:00 - 17:00h	Landtags-/Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen		Gemeindegebiet
01.-20.03.2009		Caritas Haussammlung	Pfarre Elsbethen	in der Pfarre
04.03.2009	14:00h	Gem. Beisammensein	Seniorenclub	Mehrzweckraum Volksschule
05.03.2009	19:00h	Gedächtnistraining	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
06.03.2009	19:30h	Jahreshauptversammlung	Museumsverein	Museum zum Pulvermacher
08.03.2009	10:00h	Jahreshauptversammlung	Kameradschaft Elsbethen	Gasthof Überfuhr
11.03.2009	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
14.03.2009	20:00h	Frühjahrskonzert	TMK Aigen	Bildungshaus St. Virgil
15.03.2009	10:00h	Jahreshauptversammlung	Kameradschaft Aigen	Gasthaus Pliemgut-Aigen
18.03.2009	14:00h	Kaffeenachmittag - JHV	Pensionistenverband	Mehrzweckraum Volksschule
19.03.2009	14:30h	Pfarrcafe	Sozialkreis der Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
20.03.2009	19:30h	Vortrag	Obst- und Gartenbauverein	Pfarrzentrum
28.03.2009	14:00h	Baumschnittkurs	Obst- und Gartenbauverein	Schlossgarten Goldenstein
01.04.2009	14:00h	Gem. Beisammensein	Seniorenclub	Mehrzweckraum Volksschule
02.04.2009	19:00h	Frauentreff	Katholisches Bildungswerk	Pfarrzentrum
04.04.2009	09:00 - 13:00h	Kindersachenbörse	Eltern-Kind-Initiative	Turnhalle VS Elsbethen